



Aufstieg und Abfahrt am Kersch Kern

Charakteristik:

Der Kersch Kern zählt wohl zu den beliebtesten Skitourenzielen im Triebental und ist meist gut gespurt, Einsamkeit am Gipfel wird man bei guten Bedingungen an Wochenenden allerdings vergeblich suchen. Trotz der starken Frequentierung sollte man diese Tour keineswegs unterschätzen, bei sicheren Verhältnissen führen Aufstieg und auch die Abfahrt durch die steilen Südwesthänge oder vom Krügltörl dem Südgrat folgend mit leichten, kurzen Kletterstellen zum Gipfel.

Bei guten, sicheren Schneesverhältnissen bietet der Kersch Kern aber ein unvergleichliches Abfahrtserlebnis: eine breite Palette an südwestseitigen Rinnen und Hängen mit bis zu 600 Höhenmeter Abfahrt zur Schautzalm stehen zur Auswahl (vom Gipfel aus kann man bis zur Stellmauer und ev. auch zum Goldkogel queren).

Hangausrichtung/Exposition: südwest	Dauer: Aufstieg: 3 - 3,5 Std.. Abstieg: 1 Std. Höhendiff.: 1030 Hm	Schwierigkeit: III
Talort: Trieben (709m) bzw. Hohentauern (1274m)	Stützpunkte: Bergerhube (1198m) oder GH Braun (1100m)	Karte: ÖK 130 und 131
Ausgangspunkt: Bergerhube (1198m) am Ende der Fahrmöglichkeit im Triebental; Abzweigung ins Triebental zwischen Trieben und Hohentauern GH Brodjäger		

Tourenverlauf:

Von der Bergerhube in südöstlicher Richtung auf Forstwegen bzw. diese durch den Wald abkürzend zur Schautzalm und dem Grünbach folgend zur Verebnung unter dem Kersch Kern nahe dem Schautztörl. Ab hier zwei Möglichkeiten:

A) direkt durch die steile Südwestflanke und entlang des folgenden Rückens zum Gipfel (bei sicheren Verhältnissen).

B) vom Schautztörl ins Krügltörl und entlang des Südgrates bzw. des folgenden Rückens zum Gipfel (leichte, kurze Kletterstellen 1+).

Abfahrt: über die Südwesthänge bzw. Rinnen hinunter zur Schautzalm und weiter wie Aufstieg (Steilheit nicht unterschätzen)

Tipps:

Eine tolle, steile Abfahrt bietet die Südostflanke des Kersch Kern, die allerdings nur bei sehr guten Bedingungen angegangen werden sollte. Hier empfiehlt es sich die Abfahrtslinie beim Aufstieg vom Krügl törl genau anzusehen, da je nach Schneelage schrofige Unterbrechungsstellen vorhanden sein können. Nach der Abfahrt kurzer Gegenanstieg ins Krügl törl. Die folgenden Bilder zeigen die Kletterstelle am Südgrat bzw. die Abfahrt in der Südostflanke:

